

Berufliche Mobilität im Schuldienst.

Beitrag von „Pyralvex“ vom 7. November 2018 15:37

Hallo liebes Forum,

ich hoffe ihr könnt mir weiterhelfen!

Ich bin derzeit im Ref. und merke immer mehr, dass ich große Probleme habe mit den unteren Klassen. Mit der Oberstufe komme ich deutlich besser klar.

Nun habe ich über die Zukunft nachgedacht, und bin mir ziemlich sicher, dass ich mich nicht die nächsten Jahrzehnte mit pubertierenden Schülern rumschlagen möchte.

Unterrichten mit älteren Schülern an einem Kolleg oder Abendgymnasium wäre deshalb super. Aber wie wahrscheinlich ist es, dass man an eine solche Schule kommt? Wenn ich nicht nach dem Ref. zufällig dort lande, kann ich später nur probieren mich dorthin versetzen zu lassen.

Aber das scheint mir auch sehr unwahrscheinlich. Ich lese immer wieder von verweigerten Versetzungen, regelrechten Odysseen bis es mal zur Versetzung kommt usw.

Und wie läuft so eine Versetzung überhaupt ab? Kann man sich überhaupt an eine bestimmte Wunsch-Schule versetzen lassen oder nur angeben, dass man in eine bestimmte Stadt/Region versetzt werden möchte?

Ich stelle mir die Fragen nach der beruflichen Mobilität im Schuldienst auch allgemein (wenn ich später aus anderen Gründen die Schule wechseln möchte).

Ich male mir die Zukunft wirklich düster aus: Ich werde an die Schule, die mir nach dem Ref. zugewiesen wird, vielleicht jahrelang oder immer gebunden sein, egal ob ich keine Lust auf untere Klassen habe, Probleme mit SL/Kollegium habe oder einfach die Stadt blöd finde.

Oder sehe ich das zu schwarz, und es ist gar nicht so schwer später die Schule zu wechseln?

Vielen Dank für eure Antworten!